

**Pressemitteilung zur Generalversammlung der Forstwirtschaftlichen Vereinigung  
Schwarzwald am 11.04.2019 in Hofstetten**

Am 11.04.2019 fand in der „Gemeindehalle“ in Hofstetten die Generalversammlung der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Schwarzwald eG (FVS) statt, die von Aufsichtsratsmitglied Siegfried Huber geleitet wurde. Dieser freute sich über den sehr guten Besuch und konnte neben den Mitgliedern zahlreiche Vertreter der Kommunen und der Forstverwaltung begrüßen.

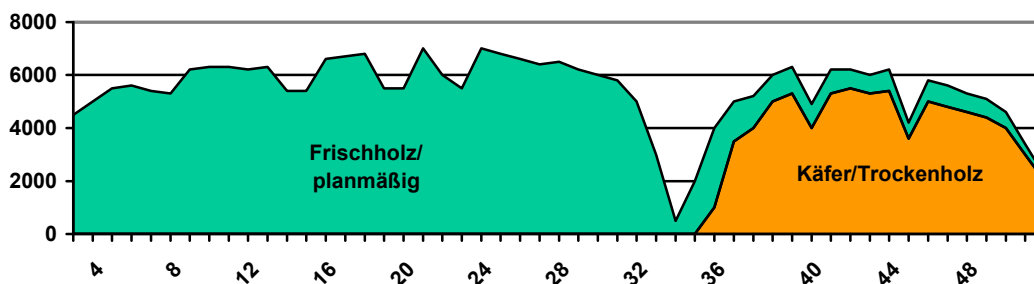
Bürgermeister Martin Asmuth aus Hofstetten stellte zunächst seine Gemeinde vor. In seinen weiteren Ausführungen ging Asmuth auf den Gemeindewald ein. Selbstverständlich, so der Bürgermeister ist der Kommunalwald über die örtliche FBG Mitglied bei der FVS eG und nutzt deren Dienstleistungsangebote gerne.

Einen sehr guten Impuls gab Oliver Broghammer, Vorstand der Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG der Veranstaltung mit dem Referat. „Mögliche Auswirkungen von nationalen und internationaler Ökonomischen Entwicklungen auf die regionale Forst- und Holzwirtschaft“.

Aus dem Bericht von FVS Vorstand Joachim Prinzbach ging hervor, dass in 2018 ca. 300.000 fm Rundholz vermarktet wurden. Das Holz wurde fast ausschließlich an Kunden in der Region geliefert. Hauptsortiment war das Nadelstammholz gefolgt von Industrie- und Energieholz sowie Nadelstarkholz und Laubholz.

Der Umsatz lag bei rund 16 Mio. € (incl. Provisionsgeschäften).

**Volumen in fm pro Kalenderwoche  
2018**



Besonders erfreulich ist weiterhin die Entwicklung im Bereich der forstlichen Dienstleistungen. Hier konnten auf Basis des „kooperativen Selbstwerbungsmodell“ Zuwächse erzielt werden. Die FVS eG übernimmt hierbei gemeinsam mit verschiedenen Partnern, Revierleitern und Forstunternehmern den Einschlag des Holzes.

Die Entlastung des Aufsichtsrates und Vorstands nahm Beirat Klaus Schmieder vor. Sie erfolgte einstimmig. Der Sprecher des Vorstandes wurde in geheimer Abstimmung mit 90% der Stimmen entlastet.

Für das Jahr 2019 ist man seitens der Verantwortlichen der FVS nur verhalten optimistisch. Hohe Mengen an Kalamitätsholz belasten die Märkte, die weiteren Entwicklungen sind offen, die Herausforderungen aber erheblich. Robuste, im Volumen noch einmal nach oben angepasste Verträge sollen die Vermarktung der anfallenden Hölzer sichern. Eine weiterhin gut laufen „Sonderkonjunktur Bau“ verbunden mit aufnahmefähigen Märkte für die Kunden stellt eine wesentliche Grundlage dar.

Entsprechend dem dreijährigen Turnus wurde der Aufsichtsrat neu gewählt. Bernd Blum, Heinrich Danner und Aufsichtsratsvorsitzender Siegfried Huber kandidierten nicht mehr. Einstimmig gewählt wurden: Matthias Bauernfeind, Bürgermeister Oberwolfach, Vorsitzender; Martin Haas, Oberkirch, Thomas Haas, Bürgermeister, Schiltach; Michael Heid Lahr, Johannes Kaesler, Kenzingen; Josef King, Lauterbach; Robert Müller, Wolfach – Oberwolfach; Martin Tritschler, Neustadt; Stefan Schmider, Oberes Wolfstal; Roland Schillinger, Wolfach – Oberwolfach; Jürgen Wälde, Gutach; Erik Weide, Bürgermeister Friesenheim; Richard Weith, Bürgermeister Oberharmersbach.



Der neue Aufsichtsrat mit den ausgeschiedenen Mitgliedern, Bürgermeister Martin Asmuth von Hofstetten (links) und Vorstand Joachim Prinzbach (Mitte hinten)

Bei dem leckeren Buffet mit Produkten aus der Region, zubereitet und serviert von den „Kinzigtälern Landfrauen“ wurde noch lange diskutiert und viele gute Gespräche geführt.